

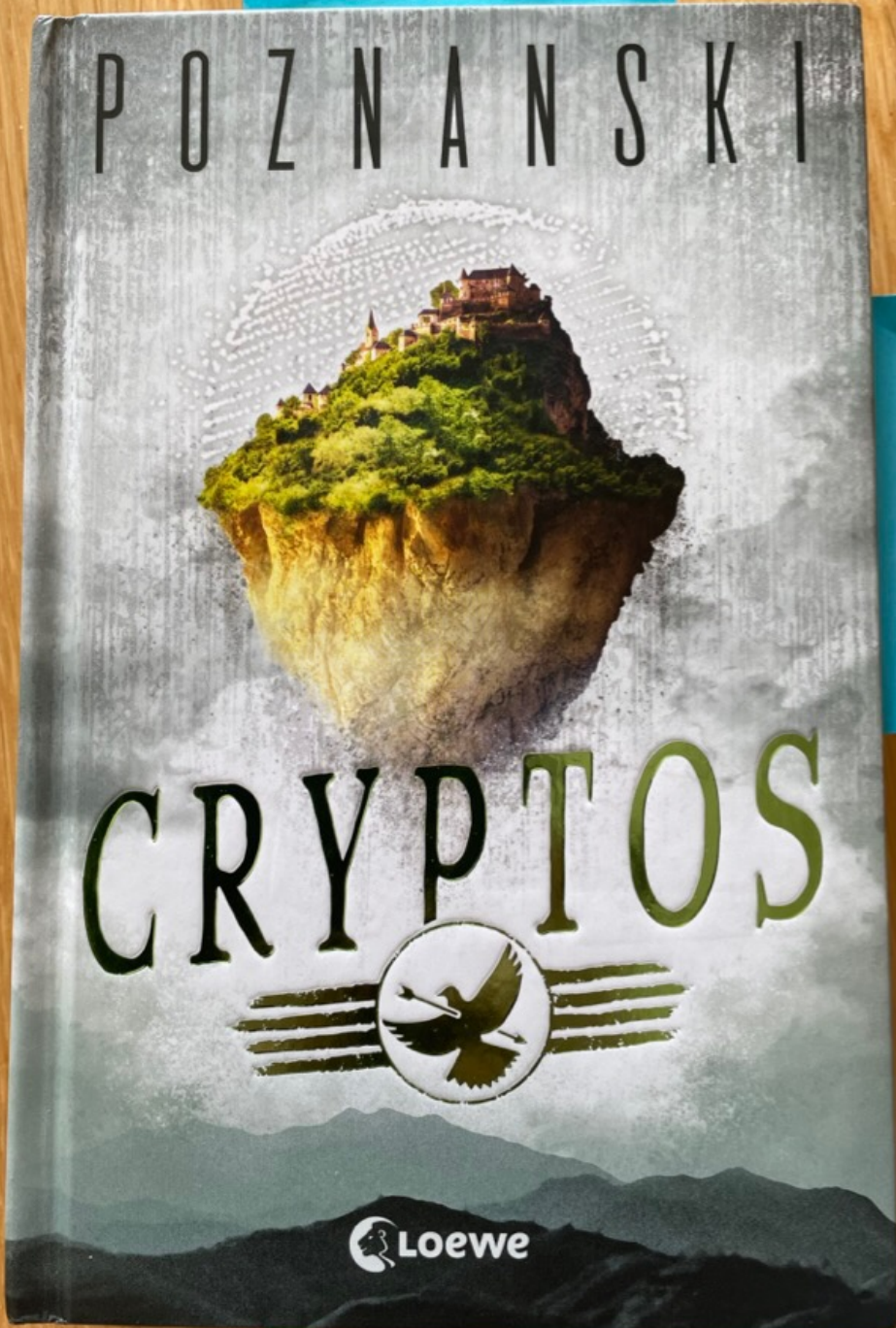
Dr. Julia Stetter

Tag der Philologie: 07.06.23

Gesprächsforum Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in der Literaturdidaktik:

Texte und Zugriffe



<https://ursula-poznanski.de/im-gespraech/>

Auszug aus *Cryptos*

Poznanski, Ursula: *Cryptos*.
Bindlach: Loewe 2020, S. 63-66

RUB

„Das **Wohndepot meiner Wahl** ist in einer umgebauten Tiefgarage untergebracht; [...] Ich suche die Nummer 209 im zweiten Untergeschoss, schließe mit meinem Identitätschip auf und trete ein. Das Licht geht an und erhellt **Betonwände**, ein Waschbecken und die perlmuttfarbene **Kapsel**, die bereits offen steht. [...] Eine Tür führt in die **Dusch- und Toilettenkabine**. Für das **Toilettenproblem** ist zwar grundsätzlich gesorgt, während man sich in den Welten aufhält – der **Overall** verfügt über ein **Zu- und Ableitungssystem**, das diese Angelegenheiten hygienischer erledigt, als man selbst es könnte. Trotzdem hat jede Wohneinheit **ein ganz normales Klo**, für die **Zeit ‚draußen‘**. Die meisten Menschen haben nicht mehr die geringste Lust mit ihren Ausscheidungen konfrontiert zu werden, und meiden es. Sie haben mein volles Verständnis; wieder eine Toilette benutzen zu müssen, war für mich eine der schwierigsten Umstellungen nach meiner **Rückkehr in die Realwelt**.

Ich ziehe meine Kleidung aus und schlüpfe in den Overall. Sofort saugt er sich fest, schließt mich ein wie eine weitere Hautschicht. Ein letzter Blick auf die **grauen Betonwände**, dann **steige ich in die Kapsel**. [...] ‚Identifikation‘, sagt eine Stimme. ‚Jana Pasco. Zuletzt angemeldet in Macandor, vor neun Stunden und zwölf Minuten. Rückkehr?‘ Ein Bild von Macandor wird eingeblendet; die Wälder und Hügel, dahinter die Bergkette, zu weit entfernt, um die Buchstaben erkennen zu können. [...] ‚Nein‘, sage ich. **‚Nach SeaMe.‘**

Die Sonne muss eben untergegangen sein, ein **roter Horizont** spiegelt sich im **Meer**, während am Himmel bereits die **ersten Sterne** sichtbar werden. Ich habe mein Outfit dem Zufallsgenerator überlassen und stehe nun in **Sommerkleid und Flipflops im warmen Sand**. Ein Stück vor mir liegen die Stege mit den Bungalows wie ein übers Meer gebautes Dorf. Zu meiner Linken sitzen acht oder neun Leute um ein Feuer. [...] Natürlich ist die **Realwelt der einzige Ort**, an dem man wirklich **auf Dinge Einfluss nehmen**, sie verändern und verbessern kann. Aber in diesem Moment finde ich das vollkommen bedeutungslos.“

Vorschläge der Studierenden

- Tabelle: Realwelt versus virtuelle Welt
- Diskussion: „Das Leben sollte in virtuelle Welten verlagert werden.“
- Schüler:innen eigene virtuelle Welten erschreiben lassen
- Frage: Ist *Cryptos* eine ‚gute‘ Dystopie für den Deutschunterricht?